

Von: Psychotherapeutenkammer Hamburg <info@ptk-hamburg.de>
Gesendet: Dienstag, 22. Januar 2019 10:05
An:
Betreff: Newsletter Nr. 1 / Januar 2019

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



Newsletter

der Psychotherapeutenkammer Hamburg **Nr. 1 / Januar 2019**

Sehr geehrtes Kammermitglied,

wir möchten Sie heute über folgende Themen informieren:

- [BMG legt Referentenentwurf für Gesetz zur Reform der Ausbildung von Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten vor](#)
- [BPTK: Videosprechstunde auch für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten möglich](#)
- [Veranstaltungen](#)
 - [Veranstaltung „Angestellte Ärzte und Psychotherapeuten im Spannungsfeld von Arbeitgeber, KV und Patient“ am 30.1.2019](#)
 - [Psychotherapie mit Menschen mit Intelligenzminderung am 25.02.2019](#)
 - [Auswertung der Umfrage „Psychotherapie in Institutionen“](#)
- [Pressemitteilung: Weiterfinanzierung des SprachmittlerInnenpools](#)
- [Patienten-Initiative e.V. sucht Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten mit barrierefreien Praxen für Such-Plattform](#)
- [Hinweis auf Informationsmaterialien](#)
 - [„Gesundheitsversorgung in Deutschland“ - Eine Informationsbroschüre für Migrantinnen und Migranten in Hamburg.](#)
 - [Broschüre „Hamburg besucht: Freiwillige Besuchs- und Begleitdienste stellen sich vor“](#)
- [Kammerwahl 2019: Konstituierende Sitzung des Wahlausschusses am 09.01.2019](#)
- [Kammerbeitrag 2019](#)
- [Stellenausschreibung](#)
- [Termine](#)

BMG legt Referentenentwurf für Gesetz zur Reform der Ausbildung von Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten vor

Das Bundesgesundheitsministerium (BMG) hat am 03.01.2019 den lang erwarteten Referentenentwurf für ein Gesetz zur Reform der Psychotherapeutenausbildung vorgelegt. Bundesgesundheitsminister Spahn will die Ausbildung zur Psychotherapeutin / zum Psychotherapeuten bundesweit einheitlich gestalten. Ein Direktstudium (BA, MA) soll künftig nach einer staatlichen Prüfung zur Approbation führen. Damit können Psychotherapeutinnen und

Psychotherapeuten in der anschließenden Weiterbildung in einer regulären Anstellung beschäftigt und vergütet werden.

Die Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK) und die Landeskammern werden bis Ende Januar zum Referentenentwurf Stellung nehmen. Am 4.2.2019 wird es eine Anhörung zum Gesetzesentwurf geben.

In einer ersten Bewertung ist festzustellen, dass wesentliche Vorschläge der Profession in den Gesetzestext aufgenommen wurden. Es gibt aber auch einige Punkte, für deren Umsetzung wir noch weiter werben müssen. Da noch keine Approbationsordnung vorliegt, von der die Studieninhalte wesentlich abhängen, gibt es hier auch noch weiteren Konkretisierungsbedarf.

Die wichtigsten Stichpunkte sowie den vollständigen Referentenentwurf finden Sie [hier auf der Seite des BMG](#).

BPTK: Videosprechstunde auch für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten möglich

Die Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK) hatte sich dafür eingesetzt, dass eine Behandlung über Video nicht nur Ärztinnen und Ärzten, sondern auch Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten ermöglicht wird. Mit einem entsprechenden Auftrag des Gesetzgebers an den Bewertungsausschuss wurde diese Forderung umgesetzt. Der Bewertungsausschuss hat angekündigt, die Regelungen im Einheitlichen Bewertungsmaßstab (EBM) für die Videosprechstunden bis zum 1. April 2019 zu erarbeiten.

Eine Handreichung der BPTK zur notwendigen Hard- und Software ist aktuell in Arbeit.

Im November 2018 hatte der 33. Deutsche Psychotherapeutentag eine Änderung der Musterberufsordnung (MBO) beschlossen, um eine Fernbehandlung in der psychotherapeutischen Versorgung zu ermöglichen. Die Regelung in der MBO sieht vor, dass eine Videobehandlung unter besonderer Beachtung der Sorgfaltspflichten grundsätzlich möglich ist. Hierzu gehört, dass die Eingangsdiagnostik, Indikationsstellung und Aufklärung immer die Anwesenheit der Patientin / des Patienten voraussetzt. Eine ähnliche Regelung ist in der Berufsordnung der PTK Hamburg bereits vorhanden.

Für die Nutzung von Internetprogrammen und elektronischen Medien im Praxisalltag hatte die BPTK 2017 einen Leitfaden erstellt.

[Diesen Leitfaden finden Sie hier auf der Internetseite der BPTK.](#)

Veranstaltungen

Veranstaltung „Angestellte Ärzte und Psychotherapeuten im Spannungsfeld von Arbeitgeber, KV und Patient“ am 30.1.2019

Am 30.01.2019 bietet die KV Hamburg eine Fortbildungsveranstaltung für angestellte Ärztinnen / Ärzte und Psychotherapeutinnen / Psychotherapeuten (... und solche, die sich evtl. anstellen lassen wollen) an. Die Veranstaltung wurde von der Psychotherapeutenkammer Hamburg als Fortbildungsveranstaltung akkreditiert und ist für alle Kammermitglieder zugänglich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen [finden Sie hier](#).

Psychotherapie mit Menschen mit Intelligenzminderung am 25.02.2019

Menschen mit geistiger Behinderung haben ein viermal höheres Risiko psychisch zu erkranken als Menschen ohne Behinderung. Gefragt wird immer wieder, ob Menschen mit geistiger Behinderung psychotherapeutisch wirksam behandelt werden können. Kann ihre Lebensqualität durch Psychotherapie gesteigert werden? Erfahrungen in der psychiatrisch-psychotherapeutischen Ambulanz Alsterdorf belegen, dass es geht.



Mit welchen Themen und psychischen Symptomen/Störungen kommen Menschen mit geistiger Behinderung in die Behandlung? Wie muss die therapeutische Arbeit gestaltet werden? Was ist anders, was ist gleich im Vergleich zur Psychotherapie mit nicht kognitiv eingeschränkten Menschen?

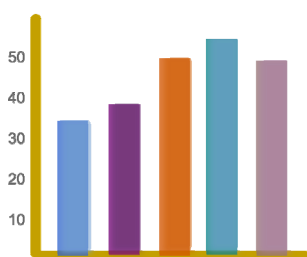
Der Vortrag will Mut machen, Menschen mit geistiger Behinderung auch in den Psychotherapie-Praxen zu behandeln.

Als Referenten konnten wir Herrn Dr. Michael Wunder (Psychologischer Psychotherapeut im Beratungszentrum Alsterdorf und Leiter der psychiatrisch-psychotherapeutischen Ambulanz Alsterdorf) gewinnen. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen zu diesem spannenden Abend!

Eine Anmeldung ist erforderlich.

[Hier geht's zum Anmeldeformular.](#)

Auswertung der Umfrage „Psychotherapie in Institutionen“



Mit der Veranstaltungsreihe „PTI-Forum: Psychotherapie in Institutionen“ wollen wir Themen aufgreifen, die für die verschiedenen Tätigkeitsfelder (z.B. in einer ambulanten Praxis, in einem MVZ, in einer Klinik, in einer Beratungsstelle, im öffentlichen Gesundheitsdienst oder einer anderen Institution) relevant sind. Zur Themenfindung haben wir im Dezember 2018 eine Umfrage an alle Kammermitglieder, die sich in einem Angestelltenverhältnis befinden, gesendet. Leider haben wir auf diese Umfrage nur 45 Rückmeldungen erhalten.

Die Auswertung der bisherigen Rückmeldungen hat ergeben, dass die Teilnehmenden sich für folgende Themen besonders interessieren: "Berufsrecht in Institutionen", "Anstellung in einer psychotherapeutischen Praxis bzw. in einem MVZ" und "Umgang mit gewalttätigen Patientinnen und Patienten". Der Kammervorstand wird sich in seiner Klausurtagung mit der Veranstaltungsplanung 2019 befassen und diese Ergebnisse dort einfließen lassen.

In der ambulanten Versorgung angestellte Mitglieder möchten wir nochmals auf die oben genannte Veranstaltung am 30.01.2019 in der KV Hamburg hinweisen.

Pressemitteilung: Weiterfinanzierung des SprachmittlerInnenpools

Die rund 5.000 ambulant tätigen Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Hamburg können weiterhin kostenlos auf qualifizierte Sprachmittlerinnen und Sprachmittler zurückgreifen, so dass psychisch erkrankten wie auch behinderten Geflüchteten ein Zugang zur gesundheitlichen Regelversorgung ermöglicht wird. Nach einer ersten evaluierten Modellphase werden die beiden Teilprojekte „Hamburger Sprachmittlerpool für die ambulante psychiatrisch-psychotherapeutische Versorgung“ & „Hamburger Sprachmittlerpool für Menschen mit Behinderung“ von der Hamburgischen Bürgerschaft für weitere 1,5 Jahre finanziell unterstützt.



Die gesamte Pressemitteilung zu dieser erfreulichen Nachricht finden Sie [auf dieser Seite](#).

Informationen zum SprachmittlerInnenpool sowie zu Fortbildungsangeboten, Fallkonferenzen etc. [finden Sie hier](#).

Patienten-Initiative e.V. sucht Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten mit barrierefreien Praxen für Such-Plattform

Der Verein Patienteninitiative e.V. bietet in Kooperation mit KISS Hamburg eine Such-Plattform für Patientinnen und Patienten an, auf welcher Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten zu finden sind, die in einer barrierefreien Praxis tätig sind.

Auf der Plattform wird Barrierefreiheit nach verschiedenen Erfordernissen unterschieden (z.B. barrierefrei für mobilitätseingeschränkte oder für gehörlose oder für blinde PatientInnen).

Bislang sind leider nur zwei psychotherapeutische Praxen aufgeführt – wir freuen uns daher über weitere Eintragungen auf dieser Seite.

[Hier geht's zur Plattform.](#)

Hinweis auf Informationsmaterialien

„Gesundheitsversorgung in Deutschland“ - Eine Informationsbroschüre für Migrantinnen und Migranten in Hamburg.

Die Arbeitsgruppe (AG) „Interkulturelle Gesundheitsförderung“ der Altonaer Gesundheits- und Pflegekonferenz hat eine gemeinsame Broschüre herausgegeben, die sich auf das Basiswissen zur Gesundheitsversorgung in Deutschland konzentriert.

Die Inhalte sind in einfacher Sprache aufbereitet und mit erklärenden Bildern und Piktogrammen unterstützt.

Die Broschüre ist in neun Sprachen übersetzt und kann [auf dieser Seite kostenfrei heruntergeladen werden.](#)

Broschüre „Hamburg besucht: Freiwillige Besuchs- und Begleitdienste stellen sich vor“

Im Alter, bei Krankheit oder einer Behinderung können manche Menschen ihre häusliche Umgebung nur noch eingeschränkt selbstständig verlassen. Freiwillige Besuchsdienste sind dafür eine gute Möglichkeit, den Kontakt zum gesellschaftlichen Leben zu pflegen und sich ein Stück der Außenwelt und von Zwischenmenschlichkeit ins Haus zu holen.

Nun wurde eine Broschüre mit einer Zusammenstellung ehrenamtlicher Besuchsdienste in Hamburg herausgegeben, [die Sie hier herunterladen können.](#)

Kammerwahl 2019: Konstituierende Sitzung des Wahlausschusses am 09.01.2019

Der Vorstand der Psychotherapeutenkammer Hamburg hat am 09.01.2019 den Wahlausschuss für die Kammerwahl 2019 benannt. Am Abend des 09.01.2019 hat sich der Wahlausschuss bereits zu einer konstituierenden Sitzung getroffen und sich mit der Wahlordnung sowie dem Zeitplan für die Kammerwahl befasst.



Um Sie stetig zu informieren, haben wir auf unserer Website eine Rubrik [„Kammerwahl 2019“](#) eingerichtet.

Kammerbeitrag 2019

Die Delegiertenversammlung hat am 28.11.2018 die Kammerbeiträge für 2019 festgesetzt. Dank der guten Haushaltslage wurde der Grundbeitrag um 50% gesenkt. Die einkommensabhängigen

Hebesätze sowie die Kappungsgrenze wurden beibehalten.
Weitere Informationen zur Berechnung des Kammerbeitrages [finden Sie hier](#).

Viele Kammermitglieder haben uns ihre Unterlagen für die Beitragsberechnung bereits zugesendet – vielen Dank dafür!

Alle anderen möchten wir daran erinnern, uns die Unterlagen bis spätestens zum 03.02.2019 zukommen zu lassen – gern auch per Fax (040/ 226 226 089) oder per Mail (info@ptk-hamburg.de).

Stellenausschreibung: Vorstands- und Geschäftsführungsassistenz (m/w/d) gesucht

Für die Kammergeschäftsstelle suchen wir zum nächstmöglichen Eintritt eine Vorstands- und Geschäftsführungsassistenz (w/m/d) in Vollzeit.

[Die Stellenausschreibung finden Sie hier](#).

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Ausschreibung an mögliche Interessentinnen und Interessenten weiterleiten.

Termine

- 01.02.2019: [Arbeitskreis PiA](#)
- 13.02.2019: [Arbeitskreis Psychotherapie & Migration](#)
- 15.02.2019: [Arbeitskreis KJP](#)
- 25.02.2019: [Fortbildungsveranstaltung: Psychotherapie mit Menschen mit Intelligenzminderung](#)

Wenn Sie diese E-Mail (an:) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Psychotherapeutenkammer Hamburg
Hallerstraße 61
20146 Hamburg
Deutschland

www.ptk-hamburg.de
info@ptk-hh.de
Fon: 040/226 226 060
Fax: 040/226 226 089

Berufsbezeichnung verleihender Staat: Deutschland - Hamburg

Aufsichtsbehörde: Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz Hamburg

Verantwortlich für den Inhalt*: Dipl.-Psych. Heike Peper · Präsidentin

* Haftungshinweis:

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.